

Öffentliche Gemeinderatssitzung am 16.10.2020 - Gemeinderundgang –

Tagesordnung

Top 1: Besichtigung von Investitionsmaßnahmen der Haushaltsjahre 2020 und 2021

Rangendingen:

Rathaus Klosterkirche, Sanierungsmaßnahmen Fahrradabstellplatz

Leichenhalle, Austausch Tore

Sanierung Sporthalle Vorhänge u. Lärmschutzmaßnahmen

Schulsportgelände – Sanierung Laufbahn / Flutlichtanlage

Wasserleitungsmaßnahmen Eichendorffstraße / Rosenrain

Kindergarten Maxis – Außenbereich – Neuer Weg

Neue Spielgeräte für Gemeindespielplätze

Kindergarten Rangendingen – Außenbereich

Ortsmitte Rangendingen – Sanierung Adler – Neubau Seniorenwohnanlage

Straßenausbau Winterrain und Dr. Alexander Grupp Straße

Erschließung Baugebiet Au

Straßensanierungsmaßnahmen und Feldwegsanierungsmaßnahmen

Erweiterung Funpark

Kläranlage Rangendingen – Sanierungsmaßnahmen / Klärschlammpresse

Höfendorf:

Baumaßnahmen Feuerwehrgerätehaus

Sanierung Friedhofsmauer

Straßensanierungsmaßnahmen

Bietenhausen:

Leichenhalle, neue Tore

Straßensanierungsmaßnahmen

Rangendingen:

Bauhof Rangendingen, Einbau 2. Ebene

Top 2: Verschiedenes

Bericht

Am Freitagnachmittag vergangener Woche führte der Gemeinderat seinen jährlichen Rundgang durch, mit dem die Phase der Haushaltsplanung für das kommende Haushaltsjahr eingeläutet wird. Im Rahmen dieser öffentlichen Gemeinderatssitzung, zu der auch alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen waren, wurden verschiedene Investitionsmaßnahmen des laufenden und die geplanten Projekte des kommenden Haushaltsjahres besichtigt.

Der Rundgang startete vor dem Rathaus. Bürgermeister Widmaier erläuterte den aktuellen Stand bezüglich der Sanierungsmaßnahmen an der Klosterkirche. Auch wurde die neue Parkplatzgestaltung hinter dem Rathaus sowie die Errichtung eines überdachten Fahrradabstellplatzes angesprochen. Diese Vorhaben sollen u.a. mit Zuschüssen aus dem Landessanierungsprogramm finanziert werden.

Die erste Anlaufstelle war die Leichenhalle in Rangendingen, dort wurden die alten Tore durch neue Tore ersetzt.

In der alten Halle der Grundschule wurden Schallschutzmaßnahmen durchgeführt. Für weitere Maßnahmen (zusätzlicher Treppenaufgang Empore, zweiter Zugang zu den Umkleiden, sowie eine zweite Duschkabine) wurde ein Zuschuss im Bereich der Sportstättenförderung beantragt. Sollte die Gemeinde diesen Zuschuss erhalten, können die angedachten Maßnahmen durchgeführt werden.

In der Turn- und Festhalle sind die Sanierungsmaßnahmen beinahe abgeschlossen, sodass die Halle bald wieder genutzt werden kann. Die Umstellung auf eine LED-Beleuchtung wird umgesetzt, sobald ein Zuschussantrag gestellt bzw. ein Zuschuss bewilligt wird.

Für die Sanierung bzw. den Tausch der Flutlichtanlage auf dem Sportgelände hat die Gemeinde einen Zuschuss in Höhe von ca. 10.000 € bekommen. Sollte die Gemeinde einen Zuschuss im Bereich der Sportstättenförderung erhalten, ist auch die Sanierung des Sportplatzes angedacht. Die Finnenbahn sowie der äußere Weg um den Sportplatz herum, sollen durch Rasen oder Kunstrasen ersetzt werden. Auch das äußere Gelände soll abgebaut werden, sodass eine einheitliche und große Fläche aus Rasen bzw. Kunstrasen entsteht.

Nächster Halt war die Eichendorffstraße. Dort werden momentan die Wasserleitungen ausgetauscht, so dass Braunfärbungen des Wassers durch Rost bzw. Eisen behoben werden können. Die nächsten Wasserleitungen die saniert werden sollen, befinden sich Am Rosenrain. Diese Maßnahme soll nächstes Frühjahr umgesetzt werden

Ein weiteres anstehendes Projekt der Gemeinde ist das Feuerwehrgerätehaus in Rangendingen. Das bestehende Feuerwehrhaus soll aufgestockt werden und die Fahrzeughalle durch einen Anbau erweitert werden. Auch muss das Dach der Fahrzeughalle

saniert werden. Für diese Vorhaben fallen Kosten in Höhe von ca. 1,3 Millionen Euro an. Auch für die historische Feuerwehrspritze, die jahrelang im Oldtimermuseum Zollernalb in Hechingen ausgestellt war, muss nun Platz geschaffen werden. Hierfür ist ein Ausstellungspavillon angedacht, ebenfalls ist für das Boot der Freiwilligen Feuerwehr eine Garage erforderlich.

Danach wurde der fertiggestellte Außenbereich des neuen ‚Maxi‘-Kindergartens sowie der neue Weg neben dem Spielplatz angeschaut.

Anschließend besichtigte der Gemeinderat das Adler-Areal im Ortskern. Das denkmalgeschützte Gebäude des ehemaligen Wirtshauses Adler ist sanierungsbedürftig. Die Sanierung soll durch einen Investor durchgeführt werden. Denkbar wäre die Schaffung neuer Wohnräume. Zuvor sind jedoch die erforderlichen und umfangreichen Untersuchungen, die vom Landesamt für Denkmalpflege gefordert werden, durchzuführen. Hierfür soll ein Zuschuss beantragt werden.

Die zwei Scheunen neben dem Adler-Gebäude sollen abgerissen werden, so dass ein neuer Bauplatz entsteht. Dieser Platz soll für den Neubau einer Seniorenwohnanlage genutzt werden.

Als nächstes wurde der Straßenneubau im Maibühlblick besichtigt. Diese Straße wurde bereits fertiggestellt. Die Straße ‚Veilchenweg‘ wird momentan fertiggestellt. Mit den Straßenbauarbeiten im Baugebiet ‚Au‘ soll in der zweiten Jahreshälfte 2021 gestartet werden. Bürgermeister Widmaier informierte darüber, dass der Straßenausbau in der Dr. Alexander-Grupp-Straße bisher noch nicht durchgeführt wurde. Da die Firma Trigema dort Schnellladestationen errichten möchte, wird mit dem Straßenausbau erst begonnen, sobald die Leitungsarbeiten für die Schnellladestationen abgeschlossen sind.

Anschließend begab sich der Gemeinderat in das neue Baugebiet „Au“. Hier wurde der Lärmschutzwall begutachtet. Da dieser Wall stellenweise zu steil und zu hoch errichtet wurde, muss eine Lösung für die Bewirtschaftung gefunden werden. Den Gemeinderäten wurde hierzu ein Schreiben der Anwohner vorgelegt.

Als nächstes schaute sich der Gemeinderat den Funpark an. Dieser wurde mit 3 neuen Geräten ausgestattet.

Als nächstes wurde die Kläranlage besichtigt. Dort wird derzeit der Schlamm durch einen externen Dienstleister gepresst. Bei der Pressung kann aufgrund des Sickerwassers der ordnungsgemäße Betrieb der Kläranlage nicht mehr gewährleistet werden. Zur Lösung des Problems hat die Verwaltung ein Ingenieurbüro beauftragt.

Danach wurden die Vorhaben in Höfendorf besichtigt. Dort schaute sich der Gemeinderat die Friedhofsmauer an. An der Friedhofsmauer bröckelt schon seit längerem der Putz ab. Die Kosten für die Erneuerung der Friedhofsmauer und die Sanierung der Abdeckplatten betragen ca. 25.000 €.

Daraufhin schaute sich der Gemeinderat noch Hochwasser-Sofortmaßnahmen für die von Starkregen betroffenen Häusern in der Trillfinger Straße an

Die Gemeinde stellte einen Antrag für das Starkregenrisikomanagement, wodurch gezielte Untersuchungen und Verbesserungsmaßnahmen erarbeitet werden können.

Dann ging es weiter nach Bietenhausen. Dort schaute sich der Gemeinderat den kleinen Brunnen an der Bußstraße an. Der Ortschaftsrat würde diesen gerne schöner gestalten lassen.

Außerdem wurden auf dem Friedhof in Bietenhausen die neuen Tore der Leichenhalle angeschaut.

Zum Schluss besichtigte der Gemeinderat noch die Baumaßnahmen im Bauhof in Rangendingen. Ein Salzsilo wurde errichtet. In den beiden Hallen wird eine 2. Ebene eingebaut. Außerdem wurde das Büro des Bauhofpersonals modernisiert. Die Baumaßnahmen sollen noch dieses Jahr abgeschlossen werden, im kommenden Jahr soll dann auch noch die Heizung erneuert werden.